

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich Büro Bürgermeister
Bearbeitet von: Verena Bode

Datum
29.05.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

14.06.2000

Betreff:

Verteilung der pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 4 Gemeindefinanzierungs-gesetz 2000

Beschlußvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, den der Stadt Siegen bewilligten Gesamtbetrag in Höhe von 55.006,00 DM wie folgt zu verteilen:

Lfd. Nr.	Antragsteller/in	Projekt	Betrag
1.	terre des hommes Deutschland e.v.	Straßenkinder in Mosambik	5.000,00
2.	Agenda-Arbeitsgruppe ALTERaktiv Siegen	Erhöhung des Angebots und der Nachfrage nach ethischen Finanzdienstleistungen auf lokaler Ebene	4.600,00
3.	AG Zentrum für Friedenskultur	Workshop "Interkulturelle Entwicklungsarbeit in der Kommune mit Internet-Unterstützung", Erstausrüstung des Zentrums für Friedenskultur	920,00
4.	Arbeitskreis Valdivia	-Intensivierung der Zusammenarbeit auf der Ebene von Kirchengemeinden in Siegen und Valdivia -Information über strukturelle und finanzwirtschaftliche Zusammenhänge	4.600,00

...

Lfd. Nr.	Antragsteller/in	Projekt	Betrag
		-Erarbeitung und Realisierung konkreter Handlungsmöglichkeiten	
5.	Arbeitsgruppe "Lokale Agenda in die Haushalte"	Private Haushalte (er)leben Agenda	1.458,00
6.	Arbeitskreis Leprahilfe St. Marien Siegen	Effektivierung entwicklungs-politischen Engagements im Einsatz für die Leprösen vor allem in der Dritten Welt	2.419,00
7.	Childcare International Siegen e.V.	Erstellung von Informations- und Werbematerialien für die Öffentlichkeitsarbeit einschl. Stellwandsystem	4.140,00
8.	ESG Siegen	Seminare: - Aktuelle Aspekte des Demokratisierungsprozess in Afrika - Konflikte in Afrika	1.840,00
9.	Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.	Vernetzung der Eine Welt Gruppen in Siegen-Wittgenstein	4.600,00
10.	Eine Welt Forum Siegen-Wittgenstein	-Erstellung eines FairFührers für Siegen -Beteiligung an den Wasser-wochen der Stadt Siegen	4.164,40
11.	Ausschuss für Ökumene und Weltmission, Partnerschaft mit Tanzania der Ev. Kirchengemeinde Klafeld	Einander verstehen - einander helfen	1.104,00
12.	Tanzania-Partnerschaftsgruppe der Kirchengemeinde Weidenau	Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Partnerschafts-gedankens zwischen Men-schen in Tanzania und Deutschland (Kibaha und Weidenau)	1.380,00
13.	Dritte Welt-Kreis im Pfarrverband Hüttental- Dreistiefenbach	Ausbildung schafft Hoffnung	2.100,00
14.	DICOP (Disadvantaged Children's Outreach Programme)	Besuchs- und Informations-reise von Andreas Wörster, dem Projektleiter in Südafrika	920,00
15.	Kékéli e.V.	-Veranstaltungen und Semi-nare -Erstellen einer Werbebro-schüre -Krankenhausausrüstung für togoische Krankenhäuser, Begleitung eines Transportes	5.520,00

...

Lfd. Nr.	Antragsteller/in	Projekt	Betrag
16.	pax christi	Gewaltfreie Konfliktbearbeitung	1.840,00
17.	Ökumenische Aktionsgruppe für Eine Welt e.V.	Informations- und Bildungsarbeit	4.027,00
18.	Aktion Eine Welt St. Michael e.V.	Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der Entwicklungspolitik und zum Fairen Handel	4.373,60

Sachverhalt / Begründung:

Mit Bescheid vom 10.05.2000 bewilligte die Bezirksregierung Arnsberg der Stadt Siegen auf der Grundlage eines Pauschalbetrages von 0,50 DM je Einwohner (Stand: 31.12.1998) insgesamt 55.006,00 DM als pauschalierte Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 4 Gemeindefinanzierungsgesetz 2000.

Die Mittel werden als pauschalierte Zuweisung mit einem weiten Verwendungsrahmen zur Verfügung gestellt und bedürfen keines Antrages.

Sie sind zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit einzusetzen.

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist Teil der kommunalen Selbstverwaltung und an die "örtliche Gemeinschaft" (Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG) gebunden.

Die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit mit der Dritten Welt gehört somit nur dann zum kommunalen Aufgabenbereich, wenn diese in der örtlichen Gemeinschaft "verwurzelt" ist. Je mehr Bürger sich für eine bestimmte Maßnahme engagieren und je dauerhafter die Zusammenarbeit angelegt ist, um so größer sind die rechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde, dieses Engagement durch Finanz- und Sachmittel zu unterstützen. Deshalb sollten die Projekte für die Bildungs- und Informationsarbeit in der Gemeinde dienlich sein. Die Mittel können für die Unterstützung der örtlichen Vereinstätigkeit einer Organisation bestimmt sein, die für die Idee der "Einen Welt" oder bestimmte Maßnahmen und Projekte in einer Partnerschaft wirbt (Eine-Welt-Zentren, Eine-Welt-Gruppen, Aktionsprogramme, Schulpatenschaften).

Es bieten sich folgende Förderungsmaßnahmen an:

- Einrichtung oder Förderung von Informationszentren, "Dritte-Welt-Läden" oder "Eine-Welt-Zentren",
- Förderung im Rahmen der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit durch Mitteilungen, Gemeindeversammlungen und Ausstellungen mit dem Ziel der Information,
- Benennung von Ansprechpartnern für kommunale Entwicklungszusammenarbeit innerhalb der Verwaltung,
- Einbeziehung ausländischer Bürger und Einwohner in die Planung und Durchführung einzelner Projekte,
- Unterstützung lokal verankerter Projektarbeit durch Haushaltsmittel, Räume, Personal.

Die Zuweisungsmittel sollen unter Beachtung gleichstellungspolitischer Interessen eingesetzt werden.

Die Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern, die von Vereinen, Gruppen oder einzelnen Bürgern partnerschaftlich durchgeführt werden, ist zulässig, wenn eine ausreichende Einbindung in die örtliche Gemeinschaft sichergestellt ist und sie sich auf Gegenstände bezieht, die auch nach hiesigem Rechtsverständnis Angelegenheiten der Gemeinde sind.

Der Begriff "Eine Welt" umfasst auch eine kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit den Staaten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.

Konzepte und Maßnahmen zur Verwirklichung der "Lokalen Agenda 21" sind förderungsfähig, soweit sie einen Bezug zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit haben.

Es wird zugelassen, dass die Zuweisungsmittel von den Kommunen an Dritte weitergeleitet werden.

Es handelt sich um eine Zuweisung im Sinne von § 15 des Haushaltsgesetzes 2000 des Landes vom 17.12.1999 (GV. NRW. S. 708), von daher sind die Mittel bestimmungsgemäß zu verwenden.

Der Vorlage eines formellen Verwendungsnachweises nach der VVG zu § 44 LHO mit entsprechender Prüfungsverpflichtung durch die Bewilligungsstelle bedarf es allerdings nicht. Jedoch ist bis zum 31.03.2001 eine schriftliche Bestätigung einzureichen, dass die Landesmittel für geeignete Projekte einer kommunalen Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt worden sind. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zur Rückforderung der Mittel führen.

Aufgrund diverser Anfragen im Bewilligungsverfahren 1996 gründete sich Ende 1996 das EINE WELT FORUM Siegen-Wittgenstein, ein Zusammenschluss von kirchlichen, sozialen und gesellschaftlichen Gruppen und Initiativen. Aufgabe des EINE WELT Vorlage 488/00

Seite 4

FORUM's ist es, die entwicklungspolitischen Hilfeleistungen der einzelnen Gruppen zu koordinieren und zu vernetzen. Dazu zählt auch die Prüfung der Anträge auf Mittelzuteilung nach einem mit der Stadt Siegen abgestimmten Kriterienkatalog. Der Beschlussvorschlag ist identisch mit dem Vorschlag des EINE WELT FORUM zur Verteilung der Mittel.

Die Bewertung hat ergeben, dass 18 Organisationen Finanzmittel in einem Gesamtvolumen von 65.103,50 DM beantragt haben. Die Bewilligungskriterien wurden bei einigen Anträgen bzw. beantragten Einzelmaßnahmen nicht oder nur teilweise erfüllt. Dies und die Begrenzung auf die bereitgestellte Gesamtsumme führte im Vorschlag des EINE WELT FORUM's teilweise zu einer Reduzierung der im einzelnen beantragten Finanzmittel.

Ulf Stötzel

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme DM	jährliche Folgekosten DM <input type="checkbox"/> nein	Finanzierung Eigen DM	Finanzierung Objektbezogene Einnahmen DM	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VmH 2000	<input type="checkbox"/> im VwH 2000	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
--------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

...

